



Bundesministerium
des Innern

Aufstiegsausbildung

Informationen

über

akkreditierte Fernstudiengänge

der Fachrichtungen

Elektrotechnik (Bachelor und Master)

und

Informatik (Bachelor und Master)



Stand: Dezember 2010

Inhaltsverzeichnis

1.	Grundlagen	4
1.1	Teilnahme an Hochschulausbildungen	4
1.2	Beratung durch die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung im Bundesministerium des Innern	4
2.	Aufstiegsangebot und Bewerbungsvoraussetzungen	6
2.1	Aufstiegsangebot an die Beschäftigten	6
2.2	Bewerbungsvoraussetzungen	6
3.	FernUniversität in Hagen	7
3.1	Bachelor of Science in Informatik	7
3.1.1	Studiendauer	7
3.1.2	Studiengebühren	7
3.1.3	Zulassungsvoraussetzungen	7
3.1.4	Zeitaufwand für die Studierenden	8
3.1.5	Studieninhalte im Überblick	8
3.2	Master of Science im Fach Informatik	8
3.2.1	Studiendauer	8
3.2.2	Studiengebühren	8
3.2.3	Zulassungsvoraussetzungen	8
3.2.4	Zeitaufwand für die Studierenden	9
3.2.5	Studieninhalte im Überblick	9
3.3	Hochschulspezifika	10
3.3.1	Service	10
3.3.2	Studienbeginn	10
3.3.3	Präsenztage	10
3.4	Weiterführende Informationen	10
4.	Wilhelm Büchner Hochschule	11
4.1	Bachelor-Studiengang Elektro- und Informationstechnik	11
4.1.1	Studiendauer	11
4.1.2	Studiengebühren	11
4.1.3	Zulassungsvoraussetzungen	11
4.1.4	Zeitaufwand für die Studierenden	11
4.1.5	Studieninhalte im Überblick	12
4.2	Bachelor-Studiengang Informatik	12
4.2.1	Studiendauer	12

4.2.2	Studiengebühren	12
4.2.3	Zulassungsvoraussetzungen	12
4.2.4	Zeitaufwand für die Studierenden	13
4.2.5	Studieninhalte im Überblick	13
4.3	Hochschulspezifika	13
4.3.1	Service	13
4.3.2	Studienbeginn	13
4.3.3	Präsenztage	13
4.4	Weiterführende Informationen	13
5.	Hochschule Darmstadt	14
5.1	Master-Studiengang Elektrotechnik	14
5.1.1	Studiendauer	14
5.1.2	Studiengebühren	14
5.1.3	Zulassungsvoraussetzungen	14
5.1.4	Zeitaufwand für die Studierenden	15
5.1.5	Studieninhalte im Überblick	15
5.2	Hochschulspezifika	15
5.2.1	Service	16
5.2.2	Studienbeginn	16
5.2.3	Präsenztage	16
5.3	Weiterführende Informationen	16
6.	Schlussbemerkung	17

1. Grundlagen

1.1 Teilnahme an Hochschulausbildungen

Nach § 39 der Verordnung über die Laufbahnen der Bundesbeamtinnen und Bundesbeamten (Bundeslaufbahnverordnung – BLV) vom 12. Februar 2009 (BGBl, 2009, Teil I, S. 284ff) kann die Aufstiegsausbildung auch außerhalb eines fachspezifischen Vorbereitungsdienstes in einem Studiengang an einer Hochschule erfolgen, wenn hierfür ein dienstliches Interesse besteht.

Die Laufbahnbefähigung für den gehobenen Dienst setzt ein mit einem Bachelor abgeschlossenes Hochschulstudium oder einen gleichwertigen Abschluss sowie eine berufspraktische Einführung von einem Jahr in der nächsthöheren Laufbahn voraus (§ 39 Abs. 2 BLV).

Die Laufbahnbefähigung für den höheren Dienst setzt ein mit einem Master abgeschlossenes Hochschulstudium oder einen gleichwertigen Abschluss sowie eine berufspraktische Einführung von einem Jahr in der nächsthöheren Laufbahn voraus (§ 39 Abs. 3 BLV).

1.2 Beratung durch die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung im Bundesministerium des Innern

Die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung unterstützt die obersten Dienstbehörden bei der Ermittlung geeigneter Studiengänge und der Entwicklung familienfreundlicher Konzepte für die Aufstiegsausbildung (§ 35 Abs. 2 BLV).

In diesem Rahmen hat die Bundesakademie bei den obersten Dienstbehörden des Bundes den Bedarf an Studiengängen ermittelt. Im Ergebnis handelt es sich um Fernstudiengänge der Fachgebiete „Elektrotechnik“ und „Informatik“.

Hierfür kommen nach Recherchen, die die Bundesakademie in Abstimmung mit den betroffenen obersten Dienstbehörden durchgeführt hat, Fernstudiengänge der FernUniversität in Hagen, der Wilhelm Büchner Hochschule in Pfungstadt bei Darmstadt und der Hochschule Darmstadt in Betracht. Nachfolgende Übersicht enthält Kurzinformationen zu ausgewählten Fernstudiengängen:

Tabellarische Übersicht

Vertiefende Informationen zu den Studiengängen enthalten die Ausführungen ab S. 7ff

	Durchschnittl. Studiendauer	Wöchentl. Zeitaufwand für Studierende	Studienbeginn	Studien- bzw. Bezugsgebühren insgesamt	Zulassungsvoraussetzungen	Ansprechpartner
Bachelor of Science in Informatik FernUniversität in Hagen	6 Semester in Vollzeit; 12 Semester in Teilzeit	20 bis 30 Stunden im Teilzeitstudium (Durchschnitt)	Sommer- bzw. Wintersemester; ein Beginn zum Wintersemester wird empfohlen. Ein flexibler Studieneinstieg ist möglich	rund 1.500 Euro	Zeugnis der allgemeinen oder einschlägig fachgebundenen Hochschulreife; Berufsqualifizierte mit best. Voraussetzungen	Herr Wido Panitz Wido.Panitz@FernUni-Hagen.de
Bachelor-Studiengang Informatik Wilhelm Büchner Hochschule	6 Leistungssemester (Regelstudienzeit: 36 Monate)	15 bis 20 Stunden (Durchschnitt)	Studieneinstieg jederzeit möglich	rund 11.000 Euro	Abitur, FH-Reife, Fachgebundene Hochschulreife, Techniker/Meister, Berufsqualifizierte mit Fachhochschulzugangsberechtigung	Herr Thomas Kirchenkamp Thomas.Kirchenkamp@wb-fernstudium.de
Master of Science im Fach Informatik FernUniversität in Hagen	4 Semester in Vollzeit; 8 Semester in Teilzeit	20 bis 30 Stunden im Teilzeitstudium (Durchschnitt)	Sommer- bzw. Wintersemester; ein flexibler Studieneinstieg ist möglich	rund 850 Euro	Erfolgreicher Abschluss des Bachelor-Studiengangs Informatik oder des Bachelor-Studiengangs Computer Science an einer Hochschule	Herr Wido Panitz Wido.Panitz@FernUni-Hagen.de
Bachelor-Studiengang Elektro- und Informationstechnik Wilhelm Büchner Hochschule	7 Leistungssemester (Regelstudienzeit: 42 Monate)	15 bis 20 Stunden (Durchschnitt)	Studieneinstieg jederzeit möglich	rund 13.000 Euro	Abitur, FH-Reife, Fachgebundene Hochschulreife, Techniker/Meister, Berufsqualifizierte mit Fachhochschulzugangsberechtigung	Herr Thomas Kirchenkamp Thomas.Kirchenkamp@wb-fernstudium.de
Berufsbegleitender Master-Studiengang Elektrotechnik Hochschule Darmstadt	6 Semester	rund 25 Stunden (Durchschnitt)	Sommer- bzw. Wintersemester	rund 14.000 Euro	Erfolgreich absolviertes Studium in einschlägiger bzw. naturwiss. Fachrichtung und einjährige Berufspraxis (und evtl. Auswahlgespräch)	Frau Erika Wille-Malcher fernmaster.fbeit@h-da.de

2. Aufstiegsangebot und Bewerbungsvoraussetzungen

2.1 Aufstiegsangebot an die Beschäftigten

Nach § 36 Abs. 1 BLV geben die obersten Dienstbehörden vor der Durchführung eines Auswahlverfahrens in einer Ausschreibung bekannt, welche Studiengänge für den Aufstieg angeboten werden. Sie können diese Befugnis auf andere Behörden übertragen.

2.2 Bewerbungsvoraussetzungen

Neben den Voraussetzungen für die Zulassung zum Aufstiegsverfahren nach § 36 BLV ist das Folgende zu beachten:

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen zudem die Zulassungsvoraussetzungen für das in der Ausschreibung näher bestimmte Studium erfüllen. Die von den obersten Dienstbehörden ausgewählten Hochschulen entscheiden darüber, ob diese Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind. Aus diesem Grund ist es angezeigt, eine Bestätigung der Hochschule darüber einzuholen, dass die Zulassungsvoraussetzungen für den jeweiligen Studiengang gegeben sind. Die Bestätigung sollte vor der Durchführung des Auswahlverfahrens vorliegen.

Die FernUniversität in Hagen, die Wilhelm Büchner Hochschule und die Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen – ZFH – (vgl. Hochschule Darmstadt) haben zugesagt, die eingereichten Unterlagen in aller Regel zeitnah zu prüfen.

Zur Vermeidung etwaiger Missverständnisse bieten die drei Stellen zudem an, die Ausschreibungstexte vor Veröffentlichung mit den jeweiligen Zulassungs- und Studienbedingungen abzugleichen.



3. FernUniversität in Hagen

Die FernUniversität in Hagen ist die einzige staatliche Fernuniversität im deutschsprachigen Raum. Sie kombiniert klassische Methoden des Wissenserwerbs mit der Nutzung der neuen Medien zum Blended Learning und bietet Studiengänge mit Bachelor- und Masterabschlüssen, besondere Weiterbildungsstudien sowie frei wählbare Kurse und Module im Akademiestudium an.

3.1 Bachelor of Science in Informatik

3.1.1 Studiendauer

6 Semester in Vollzeitform. Ein Teilzeitstudierender benötigt durchschnittlich 12 Semester bis zum Abschluss. Für den Studiengang existiert als Empfehlung ein Studienverlaufsplan für ein Voll- oder Teilzeitstudium, der eine auf die Semester verteilte idealtypische Kursbelegung beinhaltet. Die Studiendauer ist nach oben hin nicht begrenzt.

Creditpoints Gesamtstudium: 180

3.1.2 Studiengebühren

Bezugsgebühren: insgesamt rd. 1.500 Euro.

3.1.3 Zulassungsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für diesen Studiengang ist ein Zeugnis der allgemeinen oder einschlägig fachgebundenen Hochschulreife.

Nicht eingeschrieben werden kann, wer die Bachelor-Prüfung in Informatik an einer Universität im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes endgültig nicht bestanden hat. Mit Fachhochschulreife oder nicht einschlägig fachgebundener Hochschulreife ist eine Einschreibung ebenfalls nicht möglich. Neben diesen formalen Voraussetzungen sollten für ein erfolgreiches Studium der Informatik mindestens befriedigende Mathematikkenntnisse (Kenntnisstand: Oberstufe) vorhanden sein.

Beruflich Qualifizierte können direkt, über ein Probestudium oder über die Zugangsprüfung zum Studium zugelassen werden:

Meister/Meisterinnen sowie vergleichbar Qualifizierte können unmittelbar jeden Bachelorstudiengang an der FernUniversität aufnehmen.

Beruflich Qualifizierte mit Praxis im Ausbildungsberuf können unmittelbar den fachlich entsprechenden Bachelorstudiengang an der FernUniversität aufnehmen. Die Aufnahme des fachlich entsprechenden Bachelorstudiengangs ist möglich, wenn der Bewerber / die Bewerberin über eine abgeschlossene mindestens 2-jährige Berufsausbildung verfügt und eine anschließende mindestens 3-jährige Berufspraxis im Ausbildungsberuf nachweist und die berufliche Qualifikation als fachlich entsprechend eingestuft wurde.

Beruflich Qualifizierte (mit einer mindestens 2-jährigen Berufsausbildung und einer mindestens 3-jährigen beruflichen Tätigkeit) können den Hochschulzugang über ein Probestudium oder über eine Zugangsprüfung erwerben.

3.1.4 Zeitaufwand für die Studierenden

Der Bearbeitungsaufwand für ein Teilzeitstudium der Informatik ist – je nach Kenntnisstand und Fähigkeit – mit 450 bis 600 Stunden pro Semester zu veranschlagen. Dies entspricht einem durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitsaufwand von 20 bis 30 Stunden.

3.1.5 Studieninhalte im Überblick

Das Studium besteht aus einem Kernbereich (Module sind beispielsweise: Einführung in die imperative Programmierung und Datenstrukturen I, Mathematische Grundlagen oder Einführung in die objektorientierte Programmierung etc.), einem Wahlpflichtbereich der Informatik, einem integrierten Nebenfach mit Pflicht- und Wahlpflichtbereich (Pflichtmodul: Management von Softwareprojekten) und einem Abschlussmodul.

3.2 Master of Science im Fach Informatik

3.2.1 Studiendauer

4 Semester in Vollzeitform. Ein Teilzeitstudent benötigt durchschnittlich 8 Semester bis zum Abschluss. Für den Studiengang existiert als Empfehlung ein Studienverlaufsplan für ein Voll- oder Teilzeitstudium, der eine auf die Semester verteilte idealtypische Kursbelegung beinhaltet. Die Studiendauer ist nach oben hin nicht begrenzt.

Creditpoints Gesamtstudium: 120.

3.2.2 Studiengebühren

Bezugsgebühren: insgesamt rd. 850 Euro.

3.2.3 Zulassungsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für diesen Studiengang ist der erfolgreiche Abschluss des Bachelor-Studiengangs Informatik oder des Bachelor-Studiengangs Computer Science an einer Hochschule.

Diesen Studiengängen werden ein erfolgreich abgeschlossener Diplom-Studiengang Informatik oder Computer Science an einer Hochschule oder ein erfolgreich abgeschlossener Lehramtsstudiengang, der eine Unterrichtsbezeichnung für die Sekundarstufe II im Fach Informatik einschließt, gleichgestellt. Entsprechende Abschlüsse in Allgemeiner Informatik oder in Kerninformatik sind der Informatik gleichgestellt.

Hochschulen sind Universitäten, Technische Universitäten, Technische Hochschulen und Fachhochschulen, nicht jedoch Berufsakademien. Von den Studiengängen der Informatik an Berufsakademien sind lediglich akkreditierte Bachelor-Studiengänge (Informatik) Informatik-Studiengängen an Hochschulen gleichgestellt.

Eine Einschreibung in den Studiengang Master of Science im Fach Informatik ist für Absolventinnen und Absolventen von Nichtinformatik-Studiengängen nicht möglich. Dies gilt auch für „Bindestrich“-Informatikstudiengänge wie z.B. Medieninformatik, Bioinformatik oder Wirtschaftsinformatik.

3.2.4 Zeitaufwand für die Studierenden

Der Bearbeitungsaufwand für ein Teilzeitstudium der Informatik ist – je nach Kenntnisstand und Fähigkeit – mit 450 bis 600 Stunden pro Semester zu veranschlagen. Dies entspricht einem durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitsaufwand von 20 bis 30 Stunden.

3.2.5 Studieninhalte im Überblick

Das Studium besteht aus folgenden Inhalten: es sind 8 Module und ein Kursmodul-5 aus einem Katalog M zu wählen. In den Modulen darf kein Kurs mehrfach auftreten. Zudem ist ein Seminar in Informatik erfolgreich zu absolvieren und eine Abschlussarbeit zu einem Informatik-Thema anzufertigen. Es gibt keine Pflichtmodule.

Der Katalog M besteht aus den 5 Bereichen M 1 bis M 5, die jeweils in Stammmodule und Spezialmodule unterteilt sind:

M 1 Grundlagen der Informatik

M 2 Computersysteme

M 3 Informationssysteme und Künstliche Intelligenz

M 4 Software Engineering und Programmiersprachen

M 5 Betriebssysteme, Verteilte und Kooperative Systeme.

Die Auswahl und Verwendung der Module muss bestimmten inhaltlichen und prüfungsbezogenen Regeln genügen.

3.3 Hochschulspezifika

3.3.1 Service

Die FernUniversität bietet den Studierenden umfassende Betreuung durch Kursbetreuerinnen und –betreuer in Hagen und Mentorinnen und Mentoren in den Studien- und Regionalzentren in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Ungarn. Das Studienmaterial wird direkt ins Haus geliefert.

3.3.2 Studienbeginn

Der Start des Studiums ist zum Sommer- bzw. Wintersemester möglich.

Der „flexible Studieneinstieg“ bietet Studieninteressierten die Möglichkeit, auch nach Ablauf der Einschreibefrist mit einem Studium zu beginnen. Sie können sich direkt in den gewählten Bachelor- oder Masterstudiengang einschreiben und im ersten Semester zunächst mit einem Modul des Studiengangs starten. Ab dem zweiten Semester wird das Studium im üblichen Semesterrhythmus fortgesetzt. Im Rahmen dieses FernUni-spezifischen Angebotes können nur bestimmte Module (in der Regel das Eingangsmodul) studiert werden.

3.3.3 Präsenztage

Die Studierenden müssen auch an Lehrveranstaltungen teilnehmen, die eine oder mehrere Präsenzphasen beinhalten. Es handelt sich hierbei um Praktika und Seminare. Zusätzlich finden Klausuren – i.d.R. an Samstagen – statt.

3.4 Weiterführende Informationen

Die vorstehenden Informationen stellen eine Auswahl aus dem Informationsangebot der Hochschule dar. Rechtsverbindlich sind die Angaben der Prüfungsordnung sowie die übrigen Veröffentlichungen der FernUniversität in Hagen. Die Prüfungsordnung, ein Modulhandbuch mit Informationen zu allen Modulen des jeweiligen Studiengangs sowie weitere Informationen finden Sie unter:

<http://fernuni-hagen.de/mathinf/bscinf>

http://fernuni-hagen.de/mathinf/bscinf/was_ist_wo

<http://fernuni-hagen.de/mathinf/mscinf>

http://fernuni-hagen.de/mathinf/msc/was_ist_wo

4. Wilhelm Büchner Hochschule

Die Wilhelm Büchner Hochschule – Private Fernhochschule Darmstadt – wurde 1997 gegründet und ist die größte private Hochschule für Technik in Deutschland. Das Unternehmen der Klett-Gruppe ist unbefristet staatlich anerkannt durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

4.1 Bachelor-Studiengang Elektro- und Informationstechnik

4.1.1 Studiendauer

7 Leistungssemester (Regelstudienzeit: 42 Monate).

Creditpoints Gesamtstudium: 210.

Lernrhythmus und Lerntempo werden von den Studierenden bestimmt; wenn die Regelstudienzeit nicht ausreicht, kann gebührenfrei um bis zu 21 Monate verlängert werden.

4.1.2 Studiengebühren

305 Euro pro Monat (Gesamtgebühr: 12.810 Euro)

Zusätzliche Gebühren für freiwillige Präsenzveranstaltungen (pro Unterrichtsstunde 15 Euro) sowie Prüfungsgebühr für die Abschlussprüfung (675 Euro).

Kooperationspartner erhalten einen 10%igen Rabatt auf die Studiengebühren.

4.1.3 Zulassungsvoraussetzungen

- Abitur
- FH-Reife
- Fachgebundene Hochschulreife
- Techniker / Meister
- Berufsqualifizierte Bewerber mit Fachhochschulzugangsberechtigung.

Berufsqualifizierte Bewerber (Bewerber, die eine mindestens 2-jährige Berufsausbildung im technischen Bereich abgeschlossen und anschließend eine mindestens 3-jährige Berufspraxis haben) erhalten die fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung, wenn sie ein vom hessischen Kultusministerium anerkanntes Eignungsfeststellungsverfahren erfolgreich abgeschlossen haben.

4.1.4 Zeitaufwand für die Studierenden

Berufstätige Studierende sollten ca. 15 bis 20 Wochenstunden für das Studium einplanen.

4.1.5 Studieninhalte im Überblick

Grundlagenstudium – insgesamt 120 Creditpoints

- Studienbereiche sind mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen, Informatik, Elektrotechnik sowie Business Management und Führung
- Besondere Ingenieurpraxis

Kern- und Vertiefungsstudium – insgesamt 90 Creditpoints

- Studienbereiche sind Informatik, Elektrotechnik sowie Business Management und Führung
- Vertiefungsstudium
- Besondere Ingenieurpraxis.

4.2 Bachelor-Studiengang Informatik

4.2.1 Studiendauer

6 Leistungssemester (Regelstudienzeit: 36 Monate)

Creditpoints Gesamtstudium: 180

Lernrhythmus und Lerntempo werden von den Studierenden bestimmt; wenn die Regelstudienzeit nicht ausreicht, kann gebührenfrei um bis zu 18 Monate verlängert werden.

4.2.2 Studiengebühren

297 Euro pro Monat (Gesamtgebühr: 10.692 Euro)

Zusätzliche Gebühren für freiwillige Präsenzveranstaltungen (pro Unterrichtsstunde 15 Euro) sowie Prüfungsgebühr für die Abschlussprüfung (675 Euro). Kooperationspartner erhalten einen 10%igen Rabatt auf die Studiengebühren.

4.2.3 Zulassungsvoraussetzungen

- Abitur
- FH-Reife
- Fachgebundene Hochschulreife
- Techniker / Meister
- Berufsqualifizierte Bewerber mit Fachhochschulzugangsberechtigung.

4.2.4 Zeitaufwand für die Studierenden

Berufstätige Studierende sollten ca. 15 bis 20 Wochenstunden für das Studium einplanen.

4.2.5 Studieninhalte im Überblick

Grundlagenstudium – insgesamt 120 Creditpoints

- Studienbereiche sind Mathematik und Technik, Informatik, Business Management und Führung,
- Besondere Informatikpraxis

Kern- und Vertiefungsstudium – insgesamt 60 Creditpoints

- Studienbereiche sind Informatik, Business Management und Führung sowie besondere Informatikpraxis und ein Wahlpflichtbereich.

4.3 Hochschulspezifika

4.3.1 Service

Die Hochschule bietet den Studierenden insbesondere folgende Leistungen:

- Individueller Versand der Lernmaterialien (insbesondere der Studienhefte)
- Online-Campus (24 Stunden verfügbar für Chats, Lernforen, Downloads, Anfragen etc.)
- Fachliche Betreuung durch Tutoren und Dozenten (teilweise auch abends und an Wochenenden)
- Spezielle Prüfungsvorbereitung.

Bei entsprechend hohem Bedarf ist die Wilhelm Büchner Hochschule bereit, spezielle Module mit Verwaltungsbezug (in Zusammenarbeit mit den entscheidenden Behörden) zu entwickeln, die den entsprechenden Studiengängen hinzugefügt werden könnten.

4.3.2 Studienbeginn

Ein Studieneinstieg ist jederzeit möglich.

4.3.3 Präsenztage

Die Seminarphasen ergänzen das Selbststudium (in der Regel werden rund fünf Präsenztage pro Semester benötigt).

4.4 Weiterführende Informationen

Die vorstehenden Informationen stellen eine Auswahl aus dem Informationsangebot der Hochschule dar. Rechtsverbindlich sind die Angaben der Studien- und Prüfungsordnung. Die Studien- und Prüfungsordnung, ein Studienhand-

buch mit Informationen zu allen Modulen des jeweiligen Studiengangs und weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.wb-fernstudium.de/servicebereich/servicebereich.php>

5. Hochschule Darmstadt

Die Hochschule Darmstadt gehört bundesweit zu den fünf größten Fachhochschulen. Sie hat sich das Ziel gesetzt, Studierende durch innovative Weiterbildungsangebote bei der Bewältigung der Herausforderungen zu unterstützen, die sich aus dem Wandel von Technologie und Arbeitswelt ergeben. Der Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik (EIT), der den in Rede stehenden Fernstudiengang Elektrotechnik fachlich betreut, hat bereits seit mehr als 10 Jahren Masterprogramme im Studienangebot.

5.1 Master-Studiengang Elektrotechnik

5.1.1 Studiendauer

6 Semester

Creditpoints Gesamtstudium: 120

5.1.2 Studiengebühren

2.200 Euro pro Semester zzgl. Semesterbeiträge der Hochschule in Höhe von rund 170 Euro. (Gesamtgebühr: rund 14.200 Euro)

5.1.3 Zulassungsvoraussetzungen

Um an dem Masterstudiengang teilnehmen zu können, ist ein erfolgreich absolviertes Studium in einer einschlägigen Fachrichtung erforderlich. Außerdem muss die Bewerberin / der Bewerber über eine, dem Studium entsprechende, einjährige Berufspraxis nach dem Studienabschluss verfügen. Es spielt dabei keine Rolle, ob es sich um einen Diplomabschluss oder einen Bachelor-Abschluss handelt. Auch ob der Abschluss an einer Universität (Bachelor), Fachhochschule oder Dualen Hochschule (frühere Berufsakademie) erworben wurde, ist irrelevant.

Als einschlägig wird dabei ein Abschluss der Fachrichtungen Elektrotechnik, Mechatronik, Informatik oder Wirtschaftsingenieurwesen eingestuft. Ein Bewerbungsgespräch ist in diesen Fällen nicht vorgesehen. Es können jedoch auch Absolventen aus anderen naturwissenschaftlichen Fachrichtungen zugelassen werden. Dann ist jedoch eine Einzelfallprüfung mit einem entsprechenden Auswahlgespräch erforderlich.

5.1.4 Zeitaufwand für die Studierenden

Es ist von einem wöchentlichen Aufwand von ca. 25 Stunden auszugehen. Der Zeitaufwand ist abhängig vom individuellen Vorwissen der Studierenden.

5.1.5 Studieninhalte im Überblick

Nach inhaltlichen Gesichtspunkten unterteilt sich der Studiengang in vier Studienabschnitte, die sich über sechs Semester erstrecken:

1. Studienabschnitt – insgesamt 3 Module mit je 10 Creditpoints

- Soziale und fachübergreifende Kompetenzen -

Da nicht nur elektrotechnisches Wissen im Beruf gefragt ist, beschäftigt sich das erste Modul im 1. Studienabschnitt mit zwischenmenschlicher Kommunikation im betrieblichen Umfeld und dient der Erhöhung der Sozialkompetenz. Die beiden weiteren Module dieses Abschnitts dienen der Auffrischung, Festigung und Erweiterung von Grundkenntnissen.

2. Studienabschnitt – insgesamt 3 Module mit je 10 Creditpoints

- Vertiefungsfächer -

In diesem Abschnitt teilen sich die Studierenden auf die Vertiefungsrichtungen Automatisierungstechnik, Energietechnik und Mikroelektronik auf. In jeder Vertiefungsrichtung werden zwei spezifische Module angeboten. Das 3. Modul stellt ausgewählte Anwendungsfälle aus den Vertiefungsrichtungen im Rahmen eines Wahlpflichtkatalogs vor.

3. Studienabschnitt – insgesamt 3 Module mit je 10 Creditpoints

- Übergreifende Schlüsselgebiete und technische Realisierung -

Im 3. Studienabschnitt werden die Gruppen aus den verschiedenen Vertiefungsrichtungen wieder zusammengeführt. Neben Modulen der fachlichen Weiterbildung werden im 4. und 5. Semester auch Module über Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und Methoden des Projektmanagements angeboten.

4. Studienabschnitt

- Master – Thesis -

Das Thema der Masterarbeit kann durchaus aus dem Bereich der Verwaltung stammen, sofern ein nicht unerheblicher Bezug zur Technik gegeben ist und die wissenschaftliche Sichtweise hervorgehoben wird.

5.2 Hochschulspezifika

Die Hochschule Darmstadt wird unterstützt von der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH), die eine wissenschaftliche Einrichtung der Länder Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen ist. Die Anmeldung der Studierenden erfolgt bei der ZFH.

5.2.1 Service

Den Studierenden werden insbesondere folgende Leistungen geboten:

- Studienbriefe und andere Lehrmaterialien
- Präsenzveranstaltungen
- Korrektur der Einsendeaufgaben
- Nutzung des Online-Angebots
- Individuelle Studienfachbetreuung.

Die Hochschule Darmstadt bietet den Studierenden der Bundesverwaltung an, Module aus dem ZFH-Bereich, die eine höhere Relevanz für die Verwaltungstätigkeit besitzen als rein technisch ausgerichtete Module, in den Wahlpflichtbereich zu übernehmen.

Da eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Studienganges vorgesehen ist, hat die Hochschule Darmstadt ihre Bereitschaft erklärt, zusätzliche Module gemeinsam mit den entsendenden Behörden zu entwickeln. Voraussetzung hierfür ist allerdings ein entsprechender Bedarf.

5.2.2 Studienbeginn

Der Start des Studiums ist immer zum Sommer- bzw. Wintersemester möglich.

5.2.3 Präsenztage

Je Modul sind 4 Präsenztage und ein Prüfungstag vorgesehen. Da im Semester üblicherweise zwei Module belegt werden, bedeutet dies 8 Präsenztage und zwei Prüfungstage.

Die Präsenz- und Prüfungstage liegen an Wochenenden auf Freitag und Samstag. Die einzelnen Präsenzwochenenden liegen im Abstand von drei bis vier Wochen.

5.3 Weiterführende Informationen

Die vorstehenden Informationen stellen eine Auswahl aus dem Informationsangebot der Hochschule dar. Rechtsverbindlich sind die Angaben der Prüfungsordnung, die aus den Allgemeinen Bestimmungen zur Prüfungsordnung (ABPO) und den besonderen Bestimmungen zur Prüfungsordnung (BBPO) besteht. Die Prüfungsordnung und weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.eit.h-da.de/studium-eit/elektrotechnik-m-sc-fernstudium>

6. Schlussbemerkung

Die zuvor genannten Hochschulen bieten mit ihren Studienangeboten den Studierenden ein hohes Maß an zeitlicher und räumlicher Unabhängigkeit, so dass diese ihr Studium an dienstliche und individuelle Lebenssituationen anpassen können.

Die Hochschulen haben sich bereit erklärt, mit den obersten Dienstbehörden des Bundes zusammen zu arbeiten.

Für alle Informationen rund um das Studium stehen die jeweiligen Hochschulen mit qualifizierten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern zur Verfügung.

Bei Fragen zum Thema „Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und obersten Dienstbehörden“ wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartnerinnen in der Bundesakademie:

Frau
Leitende Regierungsdirektorin
Petra Füssgen
Tel.: 0228 99 629 5202
E-Mail: Petra.Fuessgen@bakoev.bund.de

Frau
Regierungsdirektorin
Katharina Ermtraud
Tel.: 0228 99 629 5201
E-Mail: Katharina.Ermtraud@bakoev.bund.de